

**Information an die Aktionäre der Axel Springer AG
zum geänderten Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat
zur Verwendung des Bilanzgewinns
auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. April 2010**

Der am 12. März 2010 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einladung zur Hauptversammlung der Axel Springer AG am 23. April 2010 können Sie unter Tagesordnungspunkt 2 folgenden Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Verwendung des Bilanzgewinns entnehmen:

„Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von Euro 145.112.000,00 einen Betrag in Höhe von Euro 131.120.950,40 zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von Euro 4,40 je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den danach verbleibenden Betrag in Höhe von Euro 13.991.049,60 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien (derzeit 3.179.784 Stück), die nicht dividendenberechtigt sind. Bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung kann sich die Zahl der dividendenberechtigten Aktien vermindern oder erhöhen, wenn weitere Aktien erworben oder veräußert werden. In diesem Fall wird der Hauptversammlung bei unveränderter Ausschüttung von Euro 4,40 je dividendenberechtigter Stückaktie ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag über die Gewinnverwendung unterbreitet.“

Da nach Veröffentlichung dieses Vorschlags der Verwaltung insgesamt 13.087 eigene Aktien durch die Axel Springer AG veräußert wurden, haben Vorstand und Aufsichtsrat ihren ursprünglichen Beschlussvorschlag angepasst und schlagen der heutigen Hauptversammlung unter Tagesordnungspunkt 2 nunmehr vor:

„Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von Euro 145.112.000,00 einen Betrag in Höhe von Euro 131.178.533,20 zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von Euro 4,40 je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den danach verbleibenden Betrag in Höhe von Euro 13.933.466,80 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien (derzeit 3.166.697 Stück), die nicht dividendenberechtigt sind.“

Berlin, den 23. April 2010

Aufsichtsrat und Vorstand der Axel Springer AG